

Gesundheit erleben



Was heißt gesund?

2. Rostocker Philosophische Tage 18. – 27. April 2018

www.gescheit-es.de/RostockerPhilosophischeTage



INHALT

- 3 Möchten Sie gesund oder krank sein?
- 4 Philosophieren in einer gesunden Stadt
- 5 Einladung zum Philosophieren am Vorabend der Rostocker Philosophischen Tage
- 6-7 Philosophieren tut gut!
- 8 Medizin in der Krise? • Über die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Medizin
Gesundheit und Krankheit als philosophische Denkfiguren
- 9 Fleisch essen - eine Schande? Ein Dialog aus der arte-Reihe Philosophie
Wie speist der Geist?
- 10 KrankSein und GesundWerden – Krankheit als Weg zur Gesundheit
- 11 Von Gaumenfreunden und Trinkgenüssen
- 12 Wenn der Wein beginnt zu philosophieren
Salutogenese
Film „24 Wochen“
Street Workout des Rostocker Straßensport e.V.
- 13 Sexualität im Jugendalter zwischen Freiheit und Verantwortung
- 14 Bewegte Gesundheit • Der Umgang mit dem eigenen Körper
Film „Embrace – Du bist schön“
- 16-17 Gesundheit im Spiegel Praktischer Philosophie
- 18 BioCon Valley®
- 19 Philosophische Denk- und Bewegungsstücke – Mit Geist und Seele zur Gesundheit
Gesund und krank mit Geist und Seele
Selbst-Sein ohne Stress und Hektik! Wie die Seele gelassen sein kann.
- 20 Betriebliche Gesundheitsförderung • Neue Fragen und innovative Antworten der Neurowissenschaften für das Management
- 21 Das erschöpfte ICH • Macht unser Gehirn schlapp? Neues aus der Gehirnforschung für mehr Leistungskraft in unserem Leben
- 22 Frühgeburt an der Grenze des Überlebensfähigkeit - Dürfen Ärzte Götter sein?
- 23 Marktplatz Stadtgesundheit • „Gesundheit verbindet“
- 24 Philosophische Gesundheitsvorsorge • Regeln zur Lebenspflege in Orient und Okzident
Denken heilt! • Philosophieren übe ein gesundes Leben
- 25 Humor kann heilen und unsere Seelen erheitern
- 26 Patient, Arzt und Krankenkasse – Die Frage nach der Verantwortung der Akteure im Gesundheitssystem
- 27 Philosophie und Medizinethik • Wenn Arzt und Patient sich begegnen
- 29 Danke
- 30 Rostocker Philosophische Praxis
- 31 Eintrittspreise

MÖCHTEN SIE GESUND ODER KRANK SEIN?

Was für eine Frage, natürlich gesund sein. Darüber nachgedacht merken Sie schnell, dass es mit einer Wahlantwort nicht abgetan ist.

Ja, **Gesundheit** ist ein von uns bewusst gewolltes, ein täglich von uns erstrebenswertes Lebensgut. Um dieses Gut so lange wie möglich zu erhalten, sind wir bereit, alles dafür zu tun, die uns verfügbaren Mittel wie Zeit, Geld oder gesundheitsförderlichen Instrumente, die uns von Natur her gegebenen Ressourcen wie Körper, Verstand und Emotionen gezielt einzusetzen.

Und dennoch begegnet uns selbst und bei anderen Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen das Kranksein. Sind Gesundheit und Krankheit zwei widerstrebende und dennoch unzertrennliche „Freunde“ – zwei, die nicht miteinander, aber auch nicht ohne einander können?

Die 2. Rostocker Philosophischen Tage wollen diesen und vielen anderen Fragen mit folgenden Themen auf den Grund gehen:

Gesundheit und Krankheit

Wie stehen diese Lebenseigenschaften zueinander?

Wenn Arzt und Patient sich begegnen

Wie viel Ethik und Moral steckt in dieser Beziehung?

Gesundheit und die Macht der Selbstkontrolle

Wie viel Selbstoptimierung tut gut?

Essen mit oder gegen die Vernunft

Brauchen wir eine Philosophie des Essens?

Gesundheit im Entertainment

Braucht unser Wohlsein einen gesunden Humor?

Rostock als gesunde Stadt

Wie lässt sich Stadt-Gesundheit als Wert gestalten?

Mögen während der Philosophischen Tage die Worte Arthur Schopenhauers mahnend in uns klingen, der meint:

*„Gesundheit ist gewiss nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“*

Lassen Sie uns diesen Aphorismus aufnehmen und tragen wir ihn in die Veranstaltungen der Rostocker Philosophischen Tage hinein.

Philosophieren in einer gesunden Stadt

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“ (Charta der WHO, Ottawa 1986)

800 Jahre Rostock bedeuten Entwicklung einer Stadt an der Ostsee, die heute mehr als 200.000 Menschen zählt. Sie ist Universitäts-, Industrie- und Kulturstadt. Sie ist eine Stadt, die sich mit dem Beitritt in das Gesunde Städte-Netzwerk Deutschland auch der Gesundheit verschrieben hat. Damit hat Rostock sich den Leitlinien (9-Punkte-Programm) dieses bundesweiten Netzwerkes verpflichtet.

Was heißt „gesunde Stadt“? *Gesunde Stadt* steht für zwei Bedeutungen: Gesundheit *der* Stadt und Gesundheit *in* der Stadt. Wenn von Gesundheit *der* Stadt gesprochen wird, so ist sie Subjekt und Souverän über ihr eigenes Wirken.

Die Stadt ist vergleichbar mit einem lebenden Organismus, vergleichbar mit einem Menschen als ein ganzheitliches Wesen. Wir fragen hier bekanntlich nach seiner körperlichen, geistig-kognitiven Gesundheit und seelischen Verfassung. Alle drei „Gesundheiten“ sind eng miteinander verbunden. Es ist der Versuch wert, diesen Gedanken auch auf unsere Hansestadt zu übertragen: Ist Rostock physisch, geistig und seelisch so gesund, dass es widerstandsfähig ist und entwicklungsfähig bleibt? Ist die Stadt mit Ressourcen (Immunsystem) so ausgestattet, dass sie in die Zukunft sehen kann?

Gesundheit *in* der Stadt heißt, dass zu einer gesunden Stadt nicht nur Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit, Kunst und Kultur, Wissenschaft und ein schöner Stadtblick gehören, sondern dass *die Menschen* sich wohlfühlen, aktiv sind, eine gesunde Luft zum Atmen sowie sauberes Wasser haben, geistig wach und politisch rege sind. Kann all' das unser Rostock für eine nachhaltige, gesundheitsförderliche Stadtentwicklung bieten?

Einladung zum Philosophieren am Vorabend der Rostocker Philosophischen Tage

17.15 Uhr

Ein Werkstattgespräch - Was heißt Gesundheit? Einführung in das kleine philosophische 1 x 1



Obwohl das Philosophieren als eine Denkkunst verstanden werden kann, so ist sie dennoch in unsrem Alltag präsent. Es gibt also keinen Grund, sich dieser Art von Gesprächen zu versagen. Die Lust am Denken ist die beste Grundlage, sich dem Philosophieren zu nähern.

Wer beabsichtigt, Veranstaltungen der Rostocker Philosophischen Tage zu besuchen, sich an Diskussionen beteiligen möchte, jedoch nicht so recht weiß *wie*, der kann sich ein wenig philosophisches Denkwerkzeug aneignen. Mit der philosophischen Frage: Machen Gesund- und Krank-Sein Sinn? werden die TeilnehmerInnen methodisch an das Philosophieren herangeführt.

Was unterscheidet das Philosophieren vom Diskutieren? Was soll mit *philosophischen* Fragen erreicht werden? Was macht ein philosophischer Dialog aus? Worauf kommt es beim Argumentieren an?

Diese Fragen, verbunden mit kleinen philosophischen Denkübungen zum Thema Gesundheit, werden in den Mittelpunkt des Gespräches gestellt.

Einführung

Dr. Hans-Jürgen Stöhr
Rostocker Philosophische Praxis
www.gescheit-es.de

Ort

INROS (Besprechungsraum)
Rosa-Luxemburg-Str. 16 · 18055 Rostock

Philosophieren tut gut!

Philosophieren abgehoben und lebensfremd? – Keineswegs! Es begegnet uns im Alltäglichen und Beruflichen, im Privaten und in der Freizeit. In dem Moment, wo wir uns Gedanken machen über das eigene Leben, dessen Sinn hinterfragen, beginnen wir zu philosophieren.

Das Nachdenken über sich und die Lebenswelt, das Finden von ganz persönlichen Antworten auf das Leben, ist das, was das eigene Leben so lebenswert macht.

Rostock philosophiert! ist eine bürger- und lebensnahe, verständliche und lebens-taugliche Plattform, das Philosophieren in die breite Öffentlichkeit hineinzutragen. Sie ist eine Bühne für all´ jene, die das Philosophieren mit Freude und geistiger Denk-Lust erleben wollen.

Rostock philosophiert! holt das Philosophieren aus dem Hörsaal der Universität auf die Straße und in die öffentlichen Räume der Stadt.

Was ist Philosophieren?

Philosophieren ist eine „Denkkunst“, mit deren Hilfe wir unser Leben gelingend gestalten wollen – und das schon seit mehr als 3.000 Jahre. Es ist ein Denken über Gott, den Menschen, und die Welt, über das, was sie im Innersten zusammenhält. Philosophieren ist Staunen, Fragen, Deuten und Verstehen über das, was unser Leben bewegt – ganz persönlich, in der Familie, am Arbeitsplatz oder in der Gesellschaft.

Warum philosophieren?

Philosophieren ist eine Art zu denken, die uns behilflich ist, unsere Lebenssituationen aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten. Das Philosophieren unterstützt uns, die richtigen Fragen zu stellen und beim Finden von Antworten. Diese Denkkunst ermöglicht uns neue Denkeinsichten mit dem Alltäglichen unseres Lebens und den Geschehnissen unserer Wirklichkeit besser zurechtzukommen.

Worauf kommt es beim Philosophieren an?

Man muss nicht studierte/r Philosoph/in sein, um unserer Welt, der Gesellschaft und dem eigenen Leben *philosophisch – zweifelnd und fragend* – zu begegnen.

Selbst Kinder philosophieren mehr, als wir glauben. Worauf es ankommt ist, sich offen, neugierig, staunend auf die Ereignisse des Lebens einzulassen und sich kritisch mit diesen auseinanderzusetzen.

Wie geht Philosophieren?

Philosophieren beginnt mit Zweifeln und Fragen. Immanuel Kant (1724 – 1804) hat es uns vorgemacht. Er fragt: *Was kann ich wissen? · Was kann ich tun? · Was kann ich hoffen? · Was ist der Mensch?*

Wir wollen es ihm gleichtun und stellen immer wieder neu die Fragen, auf die wir für unser Leben eine Antwort suchen, ohne immer zu wissen, wie wahrhaftig diese Antwort sein wird.

Die Rostocker Philosophischen Tage sind ein städtisches, bürgernahes Denk-Event, die das Thema Gesundheit in unserem Leben ins Zentrum stellt.

Wir wollen es Kant gleichtun und suchen auf den Rostocker Philosophischen Tagen Antworten auf die Frage: *Was ist Gesundheit? · Wie lässt sich dieses Lebensgut bewusst gestalten und erleben?*

Die Veranstaltungen geben bei der Antwortsuche viel Raum sowohl im Hinblick auf die gesetzten Schwerpunkte als auch auf die unterschiedlichsten Formate für einen Zugang, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Der Veranstalter ist sich dessen bewusst, dass die hier gestellten gesundheitsphilosophischen Fragen in keiner Weise den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Und dennoch lohnt es sich, all` diesen Fragen nachzugehen – schon allein deshalb, weil sie Anregung dafür sind, die persönliche Gesundheit nicht nur ernst zu nehmen, sondern das Kranksein auch mit Humor zu begegnen.

Es ist gelingende Lebenskunst, wenn wir es vermögen, uns nicht nur über eine Philosophie der Gesundheit Gedanken zu machen und sie zu hinterfragen, sondern in unserem praktischen Leben verstehen, mit unserer Gesundheit souverän umzugehen und zu wissen, dass Gesundheit mit dem uns geschenkten Leben nicht auf immer und ewig präsent ist..

19.00 Uhr • Begrüßung & Eröffnung

Dr. Michaela Selling · Hansestadt Rostock

Vorträge



Medizin in der Krise?

· Über die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Medizin

Dr. med. Susanne Kreft

Praktizierende Ärztin für Ganzheits- und Chinesische Medizin in Rostock

www.susannekreft.de



Gesundheit und Krankheit als philosophische Denkfiguren

PD Dr. phil. Dirk Lanzerath · Philosoph

Institut für Philosophie

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Geschäftsführer

des Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften

Seine Arbeitsfelder

Ethik, Angewandte Ethik, Bioethik, Philosophie der Biowissenschaften

Dr. Lanzerath ist Generalsekretär des Europäischen Netzwerks der Ethikkommissionen (EUREC) und Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO) · www.lanzerath.drze.de

Moderation

Dana Frank und Hans Jürgen Stöhr

Diskussion

Ort

Aula · Universitätshauptgebäude
Universitätsplatz 1 · 18055 Rostock

Musikalisches Entertainment & Comedy

Einlass ab 18.30 Uhr

18.30 Uhr • Vorprogramm

Fleisch essen - eine Schande?

Ein Dialog aus der arte-Reihe Philosophie

19.30 Uhr • Vortrag



Wie speist der Geist?

Prof. Dr. phil. Harald Lembke

Philosoph und Kulturwissenschaftler an der Universität Hamburg
Tätig am Zentrum für Gastrosophie, Ernährung und Kultur - Gesellschaft der Universität Salzburg.

Geschäftsführer

Direktor und wissenschaftlicher Leiter des „Internationalen Forums Gastrosophie“ in Saalfelden am Steinernen Meer.

www.haraldlemke.de

Seine Arbeitsfelder

Sozialphilosophie, Ethik, Kulturwissenschaften,
Kunsttheorie, Theorie und Praxis der Gastrosophie

Moderation

Dana Frank und Hans Jürgen Stöhr

Podiumsdiskussion

Ort

Aula · Universitätshauptgebäude
Universitätsplatz 1 · 18055 Rostock

Einlass ab 18.15 Uhr

Nach der Veranstaltung

Nachdenkliches, gastrosophische Leckerbissen und Small Talk am Buffet

Kranksein und GesundWerden – Krankheit als Weg zur Gesundheit

Organisationen, Vereine und Einrichtungen der Hansestadt &
des Umlandes laden ein · Philosophische Denkstücke
SA · 21. April 2018 · 11.00 Uhr



Dr. phil. Mathias Jung, Philosoph

Gesundheitszentrum „Dr.-Max-Otto-Bruker Haus“
Gesellschaft für Gesundheitsberatung GGB e. V.

Mathias Jung arbeitet als Einzel- und Gruppentherapeut am Gesundheitszentrum »Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus« in Lahnstein bei Koblenz. Neben seiner regen Vortrags-tätigkeit veröffentlichte er diverse Bücher zu Themen der Lebenshilfe und Alltagsphi-losophie.
www.dr-bruker.de

Moderation

Gesundheitstreff Rostock
www.gesundheitstreff-rostock.de

Ort

Thomas Morus Gemeinde
Thomas-Morus-Str. 4 · 18106 Rostock-Evershagen

Einlass ab 10.00 Uhr

Eine Zeitschrift zum Philosophischen

HOHE Luft
Was es heißt, ein Mann zu sein

JETZT 1 HEFT GRATIS SICHERN!

Wir betrachten Themen, die uns heute bewegen

JETZT BESTELLEN >>

unter www.hoheluft-magazin.de

Von Gaumenfreunden und Trinkgenüssen

18.00 Uhr

Essen mit Lust und Genuss · Ein kulinarisch-gastrosophisches Event

Es heißt Essen und Trinken halten Körper, Geist und Seele zusammen. Die Gastrosophie, die Lehre über menschliche Gaumenfreuden und Trinkgenüsse, zeigt uns, wie gesundes Leben auch über die Liebe (sophie) zu unserem Bauch (gastro) erreicht werden kann.

In der bel Étage des Herrenhauses Vogelsang zaubert der Rostocker Carsten Loll (Car-Lo615) live ein exquisites 4 Gänge-Menü begleitet und moderiert durch den Sternekoch Tillmann Hahn.

Hinweis Kartenbestellung und Vorverkauf erfolgen über
Dr. Robert Uhde
0179. 116 58 91
info@sphinxet.de

Ort Herrenhaus Vogelsang
Lindenstr. 9 · 18279 Lalendorf
www.herrenhaus-vogelsang.de

Einlass ab 17.30 Uhr



Organisationen, Vereine und Einrichtungen der Hansestadt & des Umlandes laden ein · Philosophische Denkstücke

SA · 21. April 2018 · 19.00 Uhr

Wenn der Wein beginnt zu philosophieren ·

Ein kulinarischer und historischer Streifzug

Jacques' Weindepot

Stadthafen | Warnowufer 61

18057 Rostock (www.jacques.de)

SO · 22. April 2018 · 10.00 bis 11.30 Uhr

Salutogenese · Heilung durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte für Menschen, Paare und die Gesellschaft · Hugo Hasse

Heilkundezentrum

Dehmelstr. 23 | 18055 Rostock

www.Heilkundenzentrum-Rostock.de

MO · 23. April 2018 · 20.00 Uhr

Film „24 Wochen“

LiWu · Frida 23

www.liwu.de/Programm

Diskussion zu diesem Thema findet am 24. 4. 2017 um 19.30 Uhr im Hörsaal des Südstadt-Klinikums, Südring 81, 18059 Rostock statt.

MI · 25. April 2017 · 16.15 Uhr · Neuer Markt

Street Workout des Rostocker Straßensport e.V.

Gesundes Rostock sind gesunde Bürger · bewegte Bürgerinnen und Bürger machen Rostock gesund. Kommen Sie zum Neuen Markt und beteiligen Sie sich am Street Workout des Straßensport e.V. Eine kurzweilige, bewegte halbe Stunde bringt Sie mit Animatoren zur Selbstbewegung in frischer Luft.



Projektleitung · Dennis Pelikan · Straßensport e.V.
www.strazensport.de

Sexualität im Jugendalter zwischen Freiheit und Verantwortung

15.00 Uhr • Philosophische Schüler-Werkstatt

Schülerinnen und Schüler aus Klassen gymnasialer Oberstufe stellen Ergebnisse eines Schulprojektes vor, in dessen Zentrum die Jugendsexualität stand. Mit Analysen, Recherchen und Befragungen spürten sie das Sexualverhalten Jugendlicher im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung auf. Dabei folgten sie insbesondere den philosophischen Fragen:

Was ist Sexualität? Wie stehen Freiheit und Verantwortung im sexuellen Verhalten zueinander? In welcher Beziehung stehen Sexualität und Soziale Netzwerke?

Die Projektergebnisse werden interessierenden Schülerinnen und Schülern mit einer anschließenden Diskussion vorgestellt. Das Projekt wird begleitet von



Thomas Scheel und Robert Holz

Centrum für Sexuelle Aufklärung in Rostock.

Podiumsdiskussion

Moderation

Centrum für Sexuelle Aufklärung, Rostock
www.csg-rostock.de

Ort

Käthe-Kollwitz-Gymnasium
Gutenbergstr.79 · 18147 Rostock

Organisationen, Vereine und Einrichtungen der Hansestadt & des Umlandes laden ein · Philosophische Denkstücke

MI · 25. April 2018 · 17.15 Uhr

Bewegte Gesundheit · Der Umgang mit dem eigenen Körper

Vortrag und Diskussion über Ernährung und Bewegung mit Anne Bredefeldt und Cordula Parlow und ihren Gästen

INROS (Besprechungsraum)

Rosa-Luxemburg-Str. 16 · 18055 Rostock

www.camino-weg.de

www.ernaehrungscoaching.online

MI · 25. April 2018 · 19.30 Uhr

Film „Embrace – Du bist schön“

Anschließend Gespräche mit Kinobesuchern

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

Leitung Christine Decker

LiWu · Frieda 23

www.liwu.de/Programm

Gesund, attraktiv und schön. Angesichts einer Gesellschaft, die alles optimiert, bleibt dabei der Körper nicht verschont. Die ewige Jugend soll bis weit ins höhere Lebensalter hineingetragen werden. Fitness-Training, Plastische Chirurgie haben Hochkonjunktur. Die Selbstoptimierung des Körpers ist zum somatischen Selfy geworden.

Eine Frau aus Australien hat den Mut, alle bisherigen Werte des Schön-Seins in Frage zu stellen und krempelt ihr Leben um.

Die Philosophie macht keinen Bogen um dieses Thema. Gesundheit gerät in das Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung. Sie setzt sich damit auseinander und fragt: Was ist Schönheit? Wie optimiert darf der Körper sein? Welches Körpergefühl ist richtig? Wer oder was bestimmt über meinen Körper?

DONNERSTAG 26. April 2018
16.00 – 22.00 UHR IN ROSTOCK

www.lange-nacht-des-wissens.de



BARMER

Angebot für pflegende Angehörige

Sie pflegen?

Wir unterstützen Sie!

Sie suchen kompetente Hilfe in der pflegerischen Versorgung?

Haben Sie Fragen zur Bewältigung Ihres Pflegealltages? Die BARMER bietet verschiedene Pflegekurse in der Gruppe und individuelle Schulungen zu Hause an. In allen unseren Geschäftsstellen finden Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf Ihre Lebenssituation spezialisiert sind. Damit Sie auch schwierige Zeiten besser meistern können. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

**BARMER Landesvertretung
Mecklenburg-Vorpommern**

Ihr Ansprechpartner:

Michael Schönhoff

Tel. 0800 332060 12-3337*

Fax 0800 332060 12-3391*

michael.schoenhoff@barmer.de

Infos unter

www.barmer.de/s050015

Ein kostenloses Angebot der
BARMER Pflegekasse.

Gesundheit im Spiegel Praktischer Philosophie


Keine Frage, niemand würde seine Gesundheit gegen Geld oder gegen einen Arbeitsplatz eintauschen wollen – und schon gar nicht gegen eine Krankheit. Oder vielleicht doch? F. Nietzsche (1844 – 1900) meint, wir wissen die Gesundheit erst zu schätzen, wenn wir das Krank-Sein erleben. Der Dialektiker Heraklit (545 – 475 v. Chr.) vermerkt, dass Krankheit die Gesundheit angenehm und schön mache. Heißt das, dass wir erst krank sein müssen, um das **Gesund**-Sein wertschätzen zu können? Gesundheit ist zweifellos unser wertvollstes Lebensgut. Sie ist als Lebenseigenschaft die Bedingung, um ein gelingendes Leben führen zu können. Und dennoch tun wir uns schwer zu antworten, was Gesundheit ist. Ist sie das Gegenteil von Krankheit? Oder ist Gesundheit eine Frage des persönlichen Wohlbefindens, des Sich-Gesund-Fühlens? Oder unterliegt das Gesund-Sein vielleicht objektiven, messbaren Kriterien und jede Abweichung von diesen ist ein Hinweis auf das Krank-Werden bzw. -Sein?

Sind wir oder fühlen uns krank, so brauchen wir uns heute angesichts moderner Medizin nicht allein mit diesem Zustand herumplagen. Der Weg in die Arzt-Praxis oder ins Krankenhaus gehört zu unserem Alltag. Doch was bedeutet das, wenn wir als Patient (Kranker, Leidender) den Arzt (Therapeut, Heiler) aufsuchen? Was macht diese Begegnung philosophisch, ethisch-moralisch so interessant?

Die Frage nach dem Wert des Helfens von Patienten ist bestimmt durch ein Motiv des Handelns. Bei aller ärztlich-therapeutischer Hilfe hat das Helfen zugleich eine wirtschaftliche Größe. Doch sind Geld im Sinne von Gewinn und Helfen moralisch vereinbar? Darf mit menschlichem Krank-Sein und Leid Geld verdient werden?

Gehen wir in ein Krankenhaus, verknüpfen wir es mit dem Anspruch, dass a) uns geholfen wird und b) wir gesund dieses Haus verlassen. Haben wir ein Recht auf Hilfeleistung? – Sehr wohl! Haben wir aber auch einen Anspruch auf Gesundheit? Da mögen die Meinungen geteilt sein.

Nicht minder diskurswürdig ist die Frage: Wer hat die Gesundheit des Einzelnen zu verantworten? Zweifellos liegt sie in den ersten Lebensjahren in den Händen der fürsorglichen Eltern und Ärzte. Wie verhält es sich bei Volljährigkeit? Ist es nicht vermessen, mit Zigaretten, Alkohol oder Drogen die Gesundheit selbst zu gefährden und im Krankheitsfall den Anspruch auf Wiederherstellung solidarisch zu artikulieren?



Fitness-Center, Schönheits-Praxen und die Digitalisierung unserer Lebenswelt geben uns immer mehr die Möglichkeit, unseren Körper zu optimieren. Doch für wen oder was tun wir das? Für die Gesunderhaltung unseres Körpers oder folgen wir einem Trend des Optimierungswahns? Es stellt sich hier die Frage nach dem Verhältnis von Gesundheit und Schönheit und deren Wertigkeiten in unserem Leben?

Mit zu dieser Betrachtung gehört auch die Überlegung über das Verhältnis von Gesundheit und Ernährung. Essen wir uns gesund oder eher krank? Was ist Essen für uns – ein Akt des Ernährens oder des Erlebens? Der Trend des Vegetarischen und Veganen ist ungebrochen. Ist es für uns Menschen, die evolutionär vom Pflanzen- zum „Allesfresser“ wurden, gesund, uns nur von Gemüse zu ernähren, um dem Tierschutz Rechnung zu tragen? Wir tun gut daran, mit unserer Ernährungsweise uns grundsätzlich über eine Philosophie des Essens (und Trinkens!) Gedanken zu machen.

Dass Humor zur emotionalen Gesundheit beiträgt, ist selbstredend. Wir sprechen auch von einem gesunden Humor. Wir sagen: Lachen ist gesund. Es heitert unser Gemüt auf und entspannt unseren Körper. Jedes in diese Richtung angebotene Entertainment macht Gesundheit zweifellos zu einem humorvollen Erlebnis.

Wenn Gesundheit ein individuelles, menschliches Lebensgut ist, wie sinnvoll erscheint es, auch von einer „gesunden Stadt“ zu sprechen? Rostock ist seit 1994 Mitglied des „Gesunde-Städte-Netzwerkes“ – und dies mit dem Anspruch, eine *gesunde* Stadt zu sein. Gibt es eine Stadt-Gesundheit und was ist darunter zu verstehen? Worin zeichnet sie sich aus? Wenn wir Rostock als Stadt vergleichen mit einem lebenden, menschlichen Wesen, so ist die Frage nach der Stadt-Gesundheit nicht nur berechtigt, sondern sie kann auch durch eine weitere ergänzt werden, die heißt: Wie lässt sich Stadt-Gesundheit als Wert städtischen Lebens gestalten?

Hans-Jürgen Stöhr
Rostocker Philosophische Praxis



BioCon Valley® ist die Initiative für Life Science und Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Als Ansprechpartner und Dienstleister unterstützen wir Akteure in der Gesundheitsbranche und engagieren uns für die wirtschaftliche und wissenschaftliche Profilierung

Niemand kann uns gesund machen oder heilen, dies können wir nur selbst. Dazu brauchen wir einen Lebensraum, der zu uns passt, um unseren Selbstheilungsprozess zu aktivieren oder zu erhalten.

(nach Prof. G. Hüther)

Schauen Sie im Friedhofsweg 28 in Rostock vorbei oder lassen Sie sich inspirieren auf www.hubz-rostock.de



Aufruf zur Studie - „Wie Fit ist Rostock“

Im HuBZ unter 0381/66610237 anrufen und an einem standardisierten Beweglichkeitstest teilnehmen!

Aufruf zur Studie - „Wie isst Rostock und Bad Doberan“

Bei den Ernährungsexperten Camino 01515 3513 149 oder Ernährungscoaching 0176 420 19260 anrufen und einen standardisierten Fragebogen beantworten. Die Ergebnisse werden am 25. 4. 2018 im Rostocker Rathaus vorgestellt!

19.00 Uhr

Philosophische Denk- und Bewegungsstücke – Mit Geist und Seele zur Gesundheit

In Mecklenburg-Vorpommern sind drei Philosophische bzw. Anthropologische Praxen präsent. Dr. F. Gebler und Dr. T. Kiehne leisten mit ihrer Denkwerkstatt einen Beitrag zu den Philosophischen Tagen



Dr. phil. Fred Gebler, Greifswald

Studium: Philosophie, Psychologie, Ethnologie, Volkskunde und Aikido · Philosophische Praxis (Beratung, Seminare) & Aikido-Dojo seit 1985 · Mitglied der „Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxen e. V.“ · Dozent des „Berufsverbandes Philosophische Praxen“

www.philosophische-praxis-greifswald.de



Dr. med. Tilman Kiehne, Wismar

Studium: Medizin, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Anthropologie · Praxis für Ent-Spannung und kreative Lösungen · tätig als Entspannungstrainer, Berater und Dozent

www.der-weise-narr.de

Philosophische Denk- und Bewegungsstücke über und für die gesunde Seele

Dr. F. Gebler

Gesund und krank mit Geist und Seele

Dr. T. Kiehne

Selbst-Sein ohne Stress und Hektik! Wie die Seele gelassen sein kann.

Ort Heil- und Bewegungszentrum (HuBZ)
Friedhofsweg 28 · 18057 Rostock

Betriebliche Gesundheitsförderung · Neue Fragen und innovative Antworten der Neurowissenschaften für das Management

10.00 Uhr • Vortrag und Diskussion



Gibt es eine kluge Strategie für eine dauerhafte Leistungskraft? Diese Frage kann Frau Dr. Edda Jaleel überzeugend mit Ja beantworten. Sie ist Naturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Neurowissenschaften. Als Beraterin für Hirnforschung und Neurobiologie verfügt sie über profunde Erkenntnisse auf dem Gebiet der Forschung in der Pharmaindustrie und Erfahrungen im Management.

Frau Dr. Jaleel nutzt Ergebnisse aus der Gehirnforschung für mehr unternehmerische Intuitions-, Kreativitäts- und Innovationskraft. Ihr Wissen vermag sie nutzbringend für die Selbst- und Mitarbeiterführung zu vermitteln, die der persönlichen Resilienzstärkung und Persönlichkeitsentwicklung zugutekommt.

Sie ist mit ihrer Promotion Spezial-Guest aus der Schweiz für die Rostocker Philosophischen Tage.

Diese Veranstaltung ist für all' jene besuchenswert, die sich für neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften und der Hirnforschung interessieren und auf dessen Grundlage Lösungsstrategien für die gesundheitsorientierte Selbst-, Mitarbeiter- und Unternehmensführung suchen.

Es ist zu beachten, dass die Teilnahme anzumelden und kostenpflichtig ist. Entnehmen Sie die Teilnahmebedingungen, Programm und Ablauf aus dem Internet unter www.gescheit-es.de/rostockerphilosophischetage.

(Flyer Betriebliche Gesundheitsförderung)

Moderation Prof. Dr. Armin Stöhr, Michael Lüdtke, Sven Rüger

Diskussion

Ort Technologiepark Warnemünde (TPW)
Friedrich-Barnewitz-Str. 5 (Haupthaus)
18119 Rostock-Warnemünde

Das erschöpfte ICH · Macht unser Gehirn schlapp? Neues aus der Gehirnforschung für mehr Leistungskraft in unserem Leben

17.30 Uhr · Vortrag und Diskussion - Teil I

Alles wird schnelllebiger, nichts ist mehr von Bestand. Arbeitsverdichtung und Leistungsdruck bestimmen den Alltag. Das Energiekonto schwindet. Die Sorge um die Gesundheit ist mehr als begründet.

Gegenreaktionen wachsen: Die Leistungskraft schwindet. Demotivationen, Aufputschmitteln sind alltäglich. Befindet sich der Mensch auf einem allgemeinen Rückzug oder gibt es kluge Strategien für mehr Leistungskraft? Begegnen wir mit dem Menschen von heute sein erschöpftes Ich oder lassen sich Bewusstsein und Verhalten nachhaltig positivieren?

Beide Vorträge verdeutlichen Bestandsaufnahme und Chancen für ein tragfähiges Bewusstseinsmanagement und geben Anregungen für eine bessere, persönliche Gestaltung unserer heutigen Lebens- und Arbeitswelt.

Impulsvorträge

Dr. Hans-Jürgen Stöhr

Institut für ökosoziales Management · Rostock

www.infoema.de

Dr. Edda Jaleel

Akademie für Integrative Gesundheitsförderung und Wohlbefinden

Leipzig

www.dh-m.de

Moderation

Dana Frank, Prof. Dr Armin Stöhr

Diskussion

Ort

Südstadt-Klinikum, Hörsaal

Südring 81 · 18059 Rostock

Pause zwischen Teil 1 u. 2 ca. 30 Min.

Teil II Beginn 19.30 Uhr

Frühgeburt an der Grenze des Überlebensfähigkeit - Dürfen Ärzte Götter sein?

19.30 Uhr • Vortrag und Podiumsdiskussion - Teil II

Die Hochleistungsmedizin ermöglicht heute das Überleben von immer unreiferen Frühgeborenen und Neugeborenen mit schweren angeborenen Erkrankungen. Bei der Behandlung extrem unreif geborener Kinder an der Grenze der Lebensfähigkeit kann durch intensivmedizinische Maßnahmen einem Teil der Kinder kurz- oder langfristig zum Überleben verholfen werden, u. U. unter Inkaufnahme erheblichen Leidens und lebenslanger körperlicher und geistiger Beeinträchtigungen. In der prä- und postnatalen Beratung und Behandlung werden beteiligte Ärzte darum zunehmend mit der Fragestellung konfrontiert, ob die Fortführung der medizinischen Behandlung ethisch und moralisch noch vertretbar ist. Dabei steht das Recht des Kindes auf Überleben oder Sterben im Konflikt mit den gesellschaftlichen Vorstellungen von idealer Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

Darf der Arzt alles tun, was die Medizintechnik heute möglich macht? Ethische und moralische Fragen praktischer Perinatalmedizin und Neugeborenenintensivmedizin werden ins das Zentrum der Betrachtung gerückt.



Dr. med. Dirk Olbertz

Ist Chefarzt der Abteilung Neonatologie und Neonatologische Intensivmedizin im Perinatalzentrum der Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt Rostock. Er spricht über die Ethik ärztlichen und pflegerischen Handelns auf dem Gebiet der perinatalen Medizin.

Moderation Dana Frank und Hans Jürgen Stöhr

Diskussion

Ort Südstadt-Klinikum, Hörsaal
Südtring 81 · 18059 Rostock

14.00 Uhr

Seit 1992 gehört die Rostock zum Netzwerk von mehr als 70 Kommunen und Landkreisen in Deutschland, die sich einem ganz speziellen Anliegen verschrieben haben, den Ort, wo Menschen leben, zu einem gesünderen Lebensraum zu entwickeln. Der strategische Rahmen liegt in der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung begründet, die 1986 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet wurde.



Gesundheitsförderung ist Teil der Stadtpolitik, mit dem Ziel auf urbane Gesundheit Einfluss zu nehmen. „Eine Gesunde Stadt ist nicht unbedingt eine Stadt, die ein bestimmtes gesundheitliches Niveau erreicht hat. Sie ist vielmehr eine Stadt, die Gesundheit zu ihrem Anliegen macht und zu verbessern sucht.“ (WHO)

Einrichtungen und Organisationen kommen zu Worte, sich zu Fragen der Stadtgesundheit, zu Problemen und Perspektiven zu äußern. Gesundheitsakteure zeigen sich auf dem Marktplatz und präsentieren Beiträge zur Rostocker Stadtgesundheit.

www.rathaus.rostock.de

Programm

- | | |
|-----------|------------------------------|
| 14.00 Uhr | Eröffnung |
| 14.30 Uhr | Gesundheit gestern und heute |
| 14.45 Uhr | Podiumsdiskussion |
| 15.30 Uhr | Kaffeeklatsch |

Aktionsstände und Kreativwettbewerb unter dem Motto „Gesundheit verbindet“
Prämierung der Apfeldeutung (alles im Foyer)

- | | |
|--------------|-------------------------------------|
| ab 15.00 Uhr | Outdoor Familienprogramm |
| 16.15 Uhr | Performance des Straßensportvereins |

Projektleitung Gesundheitsamt · Kristin Schünemann
Kordinatorin für Gesundheitsförderung

Ort Rathausfoyer & Neuer Markt · 18055 Rostock

Philosophische Gesundheitsvorsorge Regeln zur Lebenspflege in Orient und Okzident

17.00 Uhr • Philosophisches Café



Dr. Albert Kitzler · Philosoph · Rechtsanwalt · Filmproduzent
Unter dem Namen „MASS UND MITTE“ gründete Alber Kitzler 2010 in Berlin eine philosophische Schule für antike Lebensweisheit. Er veranstaltet zahlreiche Vorträge, Seminare, Coachings, Matineen und philosophische Urlaube.

Albert Kitzler ist Meister seines Fachs: Er versteht es wie kein zweiter, die Weisheit der antiken Philosophen mit unserem modernen Leben zu verknüpfen. Er ist Autor erfolgreicher Bücher wie „Wie lebe ich ein gutes Leben? Philosophie für Praktiker“ (2014). In seinem aktuellen Buch „Denken heilt“ (2016) geht es um unsere Gesundheit: Unser Alltag fordert uns viel ab – Stress, Unruhe, Erschöpfung und manchmal sogar Angst sind die Folge und belasten unsere Psyche. Was haben uns hierzu Philosophen aus Orient und Okzident zu sagen?

Ort: Das Kaffeehaus
Lange Str. 10 · 18055 Rostock

20.15 Uhr • Hugendubel lädt ein!

Denken heilt! · Philosophieren übe ein gesundes Leben

Gespräch mit Dr. A. Kitzler über sein aktuelles Buch
www.massundmitte.de

Moderation Dr. Hans-Jürgen Stöhr

Ort Buchhandlung Hugendubel
Kröpeliner Str. 41 · 18055 Rostock

Humor kann heilen und unsere Seelen erheitern

19.30 Uhr und 22.00 Uhr • Kabarett

Der Humor erheitert unsere Seelen. Witze, Comedy-ans und Kabarettisten bringen uns zum Lachen.

Die Heilkraft des Humors ist unumstritten. Das Lachen ist der Seele und dem Körper – von Gesunden wie Kranken – ebenso dienlich wie eine Atem-Meditation oder ein Autogenes Training.

Das Lachen ist insofern eine großartige Medizin. Es entkrampft, macht das ICH locker, nimmt uns die Scham und schafft unerwartete neue inspirierende Denk- und Handlungsräume. Und das ohne jede „Nebenwirkung“.

So war es dem Veranstalter ein wichtiges Anliegen, auch den Humor und das Lachen in das Veranstaltungsprogramm der Philosophischen Tage ex- und implizit einzubauen.



Ort

Aida Cruises

Am Strande 3D · 18055 Rostock

Lassen Sie sich einerseits humoristisch in der einen oder anderen Veranstaltung überraschen. Und zugleich haben wir exklusiv das **Rostocker Kabarett DIETRICH & RAAB** mit einem gesundheitsorientierten Programm aufgenommen.

Das Kabarett Dietrich und Raab findet im Rahmen der **Langen Nacht der Wissenschaften 2018** in Rostock statt.



Patient, Arzt und Krankenkasse • Die Frage nach der Verantwortung der Akteure im Gesundheitssystem

17.00 Uhr • Vortrag und Podiumsdiskussion – Teil 1

Ein Arztbesuch endet in der Regel mit einem Rezept für Medikamente oder Anwendungen. Das Budget für die „Pille“ und die Therapie geht in die Millionen. Patienten über 65 Jahre nehmen täglich durchschnittlich 5 bis 6 Tabletten ein. Stößt der Gebrauch von Medikamenten gerade bei Mehrfacherkrankungen an ihre Grenzen? Wie steht es mit der Compliance der Patienten bei der Einnahme ihrer Medikamente und der Selbstentscheidung bei der Therapie? Wie viel Behandlung ist sinnvoll? Was hat das mit Lebensqualität zu tun? Darüber zu philosophieren heißt zu fragen: Wem gehört die Gesundheit? Was hat die Medikamenteneinnahme und Therapie mit Freiheit und Verantwortung zu tun? Diese und weitere Fragen werden zu diskutieren sein.

Impulsbeiträge



Dr. Bernd Grübler

Vereinigung der Ersatzkassen in MV · www.vdek.com



Henning Kutzbach

Landesgeschäftsführung der BARMER MV
www.barmer.de/mecklenburg-vorpommern.de

Podiumsdiskussion

mit Vertretern aus Gesundheitspolitik, Ärzteschaft und Krankenkassen

Moderation

Dana Frank und Dr. Hans-Jürgen Stöhr

Diskussion

Ort

Aula · Universitätshauptgebäude
Universitätsplatz 1 · 18055 Rostock

Philosophie und Medizinethik · Wenn Arzt und Patient sich begegnen

19.30 Uhr • Vortrag und Podiumsdiskussion – Teil 2



Prof. Dr. med. Giovanni Maio, MA phil.

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin an der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Arbeitsfelder und Forschungsschwerpunkte

Anthropologische und existenzielle Grundfragen in der Medizin, ethische Grenzen von Ökonomisierung und Technisierung der Medizin, ethisch-philosophische Grundlagen der Identität der Medizin, philosophische Fragen zum Mensch-Natur-Verhältnis in der Biotechnologie · www.igm.uni-freiburg.de



Prof. Dr. med. Hans-Uwe Lammel

Universitätmedizin Rostock
Bereich Geschichte der Medizin

Arbeitsfelder und Forschungsschwerpunkt

Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Einführender Vortrag

Eine historische Betrachtung des Arzt-Patient-Verhältnisses · www.uni-rostock.de

Moderation

Dana Frank und Dr. Hans Jürgen-Stöhr

Diskussion

Entertainment · Comedy

Ort

Aula · Universitätshauptgebäude
Universitätsplatz 1 · 18055 Rostock

Planung · Vorbereitung · Organisation

Veranstalter



Institut für ökosoziales Management e. V.



Rostocker Philosophische Praxis



Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock

* * *

Verantwortliche Projektleitung

Rostocker Philosophische Praxis

Ansprechpartner

Dr. Hans-Jürgen Stöhr
Parkstr. 10 · 18057 Rostock
Tel.: 0381 · 4444 103
Fax: 0381 · 4444 260
email: info@gescheit-es.de
www.gescheit-es.de

* * *

Redaktionsschluss: 22. Januar 2018
Angaben ohne Gewähr · Änderungen vorbehalten

Programmpartner, Förderer und Unterstützer
der Rostocker Philosophischen Tage

Der Dank gilt auch allen fleißigen Helfern und Unterstützern, die an den Vorbereitungen der Rostocker Philosophischen Tage einen wesentlichen Anteil haben und an diesem kultur-philosophischen Event tatkräftig mitwirken.



Gesundheitstreff
Rostock



Grafik-Design und Unterstützung bei der Gestaltung durch
www.sphinxet.de

Rostocker Philosophische Praxis Veranstaltungskalender 2018/19

Philosophisches Café

Verbote, Gebote und ihre Grenzen • Was sind sie uns wert?
Selbstgenügsamkeit • Wie viel tut gut?
Kompromisse machen • Ist das Verrat an sich selbst?

Philosophischer Salon

Freies Philosophieren über das,
was Gesellschaft und Politik uns zu sagen haben

Philosophischer Samstag

Denken hilft – Nützt aber nicht!
Ist die Welt erkennbar?

Hugendubel lädt ein! • Philosophie und Psychologie im Dialog

Entschuldigen, verzeihen, vergeben, versöhnen • Ist das Demut, Verrat
oder Ausdruck von Stärke?

Bescheidenheit als Selbstsabotage • Ist das die andere Seite von
Angaben, Machtausübung und Selbstzerstörung?

Resilienz und Achtsamkeit • Die neuen Lebensgeheimnisse?

Philosophieren auf Tour

Das Vertraute und das Fremde

Philosophieren in der Volkshochschule

10-stündige Themenangebote der Rostocker vhs
(sh. Veranstaltungsprogramm der vhs)

Änderungen sind vorbehalten | Termine und Näheres über die Veranstaltungen unter www.gescheit-es.de



Scheitern im Grenzgang

Wie das Scheitern hilft, das Leben besser zu verstehen.

Hans-Jürgen Stöhr

Mehr zu diesem Buch unter

www.gescheit-es.de

Eintrittspreise p. P.

Veranstaltung in der Aula (19. u. 20.4.)	15 €	12 €*
Doppel-Veranstaltungen (D1 + D 2)	15 €	12 €*
Einzelveranstaltung (auch D1 o. D2)	10 €	8 €*
Komplett-Karte (nur blauer Bereich)	60 €	50 €*

* Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitsuchende, Rentner, Warnow-Pass-Inhaber

Bitte beachten: Veranstaltung am 24. 4. 2018 im Warnemünder Technologie-Zentrum mit BioCon Valley

Karte p. P. 60 € incl. MWST plus „blaue“ Zusatzkarte

Anmeldung bzw. Vorverkauf nur über die Rostocker Philosophische Praxis und an den Vorverkaufskassen

Philosophische Denkstücke in der Stadt

Philosophisches Café	5 € p. P.
Veranstaltungen im Li Wu	6 € p. P.
Jacques' Weindepot	10 € p. P.
Gesundheitstreff Rostock	7 € p. P.
Buchhandlung Hugendubel	10 € 8 € p. P.

Bitte beachten:

Kartenverkauf nur am Veranstaltungsort

Herrenhaus Vogelsang 77 € p. P. 145 € Paarkarte

Kabarett DITRICH & RAAB ab 6 € p. P. Eintritt mit **Lange Nacht der Wissenschaften** Tickets

Bitte beachten: Kartenvorverkauf für diese Veranstaltungen auch an öffentlichen Vorverkaufskassen (sh. unten) Die Veranstaltungen am 26. 4. 2018 finden außerhalb der „Langen Nacht der Wissenschaften“ statt, ausgenommen das Kabarett „Humor kann heilen und unsere Seele erheitern“ im Aida Gebäude am Stadthafen.

Philosophische Denkstücke mit freiem Eintritt

Kartenvorverkauf ab 1. März 2018 über www.mvticket.de ·

Pressezentrum Neuer Markt,

Tourist-Information Universitätsplatz oder Warnemünde (VVK)

sowie am Veranstaltungsort

Kartenvorbestellung

auch über e-mail info@gescheit-es.de oder FAX 0381-4444260 oder Postweg mit Angabe von Name und Postanschrift · auf Wunsch mit Versand · zzgl. 3 € für Bearbeitung und Porto · Kontakt-Tel.: 0381-44 44 103



Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.

Arthur Schopenhauer
(1788 – 1860)